



Schriften zum Internationalen Privatrecht und zur
Rechtsvergleichung, Band 031

Universitätsverlag Osnabrück bei V&R unipress

1. Auflage 2011

268 Seiten, gebunden

€ 44,99 D / € 46,30 A / SFr 56,50

lieferbar

ISBN 978-3-89971-668-9

Kevin Poppen **Die Mobiliarmiete im englischen und deutschen Recht**

Die erste rechtsvergleichende
Darstellung des englischen und
deutschen Mobiliarmietrechts.

Kevin Poppen behandelt ein Gebiet des Vertragsrechts, das von der Rechtsvergleichung bislang wenig behandelt wurde: das Recht der Mobiliarmiete. Während das deutsche Recht ein einheitliches Mietrecht kennt, das allgemein auf die Überlassung von körperlichen Gegenständen angewendet wird, gibt es im englischen Mietrecht keine einheitliche Behandlung von Immobilier- und Mobiliarmiete. Die zeitweise Überlassung von beweglichen Sachen zum Gebrauch stellt sich im englischen Recht als eine Kategorie des »bailment« dar. Mit dem »law of bailment« kennt das englische Recht eine »independent source of obligations«, die das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis im Sinne des BGB, die Miete sowie sämtliche Rechtsverhältnisse regelt, bei denen jemand eine fremde Sache wissentlich besitzt.

Während sich die Pflichtenstellung des Mieters aus dem »law of bailment« ergibt, folgt sie für den Vermieter namentlich aus dem im Supply of Goods and Services Act 1982 kodifizierten »Common Law«. Die in diesem Act geregelten Pflichten werden ebenso dargestellt wie die im englischen Recht lange Zeit strittige Frage, welcher Haftungsstandard vom Vermieter geschuldet ist.

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Osnabrück und Abschluss des 1. juristischen Staatsexamens im Jahre 2005 war Dr. Kevin Poppen bis 2008 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky tätig. 2010 legte er vor dem niedersächsischen Justizprüfungsamt erfolgreich das zweite juristische Staatsexamen ab.